

# Bericht zum Frauenförderungsplan 2007

Gemäß § 10 des Frauenförderungsplans der Medizinischen Universität Innsbruck

Im Auftrag des Rektorats der Medizinischen Universität Innsbruck

Evaluation und Qualitätsmanagement

Eva Mayrgündter  
Gregor Retti

Mai 2009

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	3
Präambel .....	4
Übersicht über die Frauenquoten .....	4
1. Erhebung der Frauenquoten .....	6
2. Frauenquoten .....	6
2.a.1 Studienanfänger/innen .....	6
2.a.2 Abschlüsse der einzelnen Studien .....	6
2.a.3 Absolventinnen und Absolventen der einzelnen Studienabschnitte .....	7
2.b. Forschungsstipendiatinnen und Forschungsstipendiaten .....	7
2.c. Ärztinnen und Ärzte in Facharztausbildung .....	8
2.d. Wissenschaftliches Universitätspersonal (§94 Abs. 2 UG) .....	8
Beamte .....	9
Universitätsprofessorinnen und -professoren .....	9
Ao.Universitätsprofessorinnen und -professoren .....	10
Assistenzprofessorinnen und -professoren .....	11
Universitätsassistentinnen und -assistenten .....	12
Angestellte .....	12
Universitätsprofessorinnen und -professoren befristet .....	12
Universitätsprofessorinnen und -professoren unbefristet .....	13
Ergänzung: Kandidatinnen und Kandidaten von Berufungsverfahren .....	13
Ao.Universitätsprofessorinnen und -professoren .....	13
Weiteres wissenschaftliches Personal (Angestellte) .....	13
Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter (wissenschaftlich) .....	15
Studienassistentinnen und -assistenten .....	16
Univ.-Lektor/innen, freie Dienstnehmer/innen Lehre, Tutor/innen .....	16
2.e. Lehrende .....	17
Humanmedizin NEU .....	17
Humanmedizin ALT .....	19
Zahnmedizin NEU .....	21
Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft (Q090) bzw. PhD-Studium (Q094) .....	21
2.f. Allgemeines Universitätspersonal (§94 Abs 3 UG) .....	24
Übergeleitetes Personal .....	24
Neu aufgenommenes Personal .....	24
2.g. Sonstige Bereiche .....	26
1. Habilitationen .....	26
2. Rechtliche Maßnahmen .....	26
3. Änderungen des Dienstverhältnisses .....	26
4. Diverse Mittel und Ressourcen .....	27
5. Vergabe von Mitteln für die nicht forschungsbezogene Weiterbildung .....	27
6. Vergabe von Reisekostenzuschüssen .....	27
7. Vergabe von Fördermitteln .....	27
Forschungsförderungsbeiträge* .....	27
i-med-Forschungsstipendien .....	27
Medizinische Forschungsförderung Innsbruck (MFI) .....	28
Integriertes Forschungs- und Therapiezentrum (IFTZ) .....	28
Sonstige Förderungen .....	28
8. Teilnahme an Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung .....	28
9. Zuteilung von Dienstzimmern .....	29
3. Entlohnung von Frauen und Männern .....	30
3.1. Leiterinnen und Leiter .....	30
3.2 Personen in nicht-leitender Position: Auswertung nach Quintilen .....	31

## **Vorwort**

Der Frauenförderungsplan der Medizinischen Universität Innsbruck, veröffentlicht im Mitteilungsblatt vom 16.4.2004, fordert auch einen Bericht zu Frauenquoten in vielen Bereichen. Dies sollte genauso wie der Frauenförderungsplan dazu dienen, Gleichstellung und Frauenförderung an der Medizinischen Universität Innsbruck zu implementieren. Die Berichterstattung über die Frauenquoten konnte implementiert werden. Darüber hinaus kann aus diesem Bericht wenig Positives abgeleitet werden. Am plakativsten ist dies den Frauenquoten zu den ProfessorInnen und den Studierenden zu entnehmen. Bei den Universitätsprofessorinnen handelt es sich immer um dieselben sieben Frauen. Die Änderung, wenn auch nicht gerade Verbesserung, ergibt sich daraus, dass einer davon die Emeritierung verwehrt wurde und sie daraufhin mit einer §99-Professur bei den angestellten ProfessorInnen aufscheint. Zum Zeitpunkt der Publikation ist es sogar gelungen den Professorinnenanteil auf sechs Frauen zu reduzieren. Bei den Studierenden, wo schon eine weibliche Mehrheit erreicht worden war, wurde mit Hilfe des EMS-Tests die Zahl der weiblichen Studierenden wieder unter die Hälfte gebracht, so werden für das WS 2006/2007 bei den StudienanfängerInnen nur mehr 46% Frauen ausgewiesen. Es war immer ein utopischer Traum vieler Frauen irgendwann, wenn auch in ferner Zukunft, die Prozentzahl der Professorinnen an die der weiblichen Studierenden anzugleichen und dies war in der Medizin ein durchaus erstrebenswertes Ziel. Jetzt hat uns die Realität eingeholt. Nicht die Zahl der Professorinnen steigt, sondern jene der weiblichen Studierenden sinkt.

Trotz dieser unerfreulichen Zahlen ist der Bericht zum Frauenförderungsplan unverzichtbar, denn er bietet uns Fakten und Zahlen. Transparenz und Öffentlichkeit ist mehr denn je das Gebot der Stunde, um dem Wortlaut und noch mehr dem Geist des Frauenförderungsplanes gerecht zu werden.

Die vereinten Anstrengungen aller Mitglieder der Medizinischen Universität Innsbruck sind für dieses Ziel unverzichtbar.

Grete Hochleitner

## Präambel

Die Medizinische Universität Innsbruck bekennt sich zum Grundsatz der Gleichstellung der Geschlechter und zur Schaffung von positiven und Karriere fördernden Bedingungen für Frauen. Sie erachtet diese Anliegen als gemeinsame Aufgabe aller Universitätsangehörigen. Gleichstellung und Frauenförderung haben ihren adäquaten Niederschlag in Personalpolitik, Forschung und Lehre sowie in der Verteilung der Ressourcen zu finden. Bemühungen, die faktische Gleichstellung von Männern und Frauen zu erreichen, sollen sich auch finanziell lohnen. Fortschritte bei der Erfüllung des Gleichstellungsauftrages sind daher bei der hochschulinternen Verteilung der Mittel für Forschung und Lehre zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind alle Richtlinien und Maßnahmen der Universität nach dem Prinzip des Gender Mainstreaming auf ihre Verträglichkeit mit dem Prinzip der Geschlechtergleichstellung zu beurteilen. (Frauenförderungsplan der Medizinischen Universität Innsbruck, Mitteilungsblatt v. 16.4.2004)

## Übersicht über die Frauenquoten

Die folgenden Tabellen bieten eine Zusammenschau der weiter unten detailliert aufgeschlüsselten Frauenquoten.

### Wissenschaftliches Universitätspersonal

Beamte	01.01.2006			01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	%	Frauen	Männer	%	Frauen	Männer	%
Univ.-professorinnen u. -professoren	7	52	12%	6	57	10%	6	47	11%
Ao.Univ.-professorinnen u. -professoren	26	198	12%	32	193	14%	32	193	14%
Assistenzprofessorinnen u. -professoren	13	29	31%	13	28	32%	13	26	33%
Univ.-assistentinnen u. -assistenten	32	50	39%	28	42	40%	10	18	36%

Angestellte	01.01.2006			01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	%	Frauen	Männer	%	Frauen	Männer	%
Univ.-professorinnen u. -professoren befr.	0	5	0%	1	8	11%	1	10	9%
Univ.-professorinnen u. -professoren unbefr.	0	2	0%	0	2	0%	0	2	0%
Ao.Univ.-professorinnen u. -professoren	0	1	0%	0	1	0%	0	1	0%
sonstiges wissenschaftliches Personal	109	161	40%	111	161	41%	136	180	43%
Projektmitarbeiter/innen wissenschaftlich	89	85	51%	110	117	48%	153	143	52%
Studienassistentinnen u. -assistenten	9	25	26%	10	28	26%	23	49	32%

sonstiges Personal	01.01.2006			01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	%	Frauen	Männer	%	Frauen	Männer	%
Univ.-Lektor/innen, freie Dienstnehmer/innen, Tutor/innen	53	107	33%	36	55	40%	55	69	44%

### Ärztinnen und Ärzte in Facharztausbildung

	01.01.2006			01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	%	Frauen	Männer	%	Frauen	Männer	%
Med. Universität gesamt	99	140	41%	91	129	41%	90	121	43%

### Allgemeines Universitätspersonal

allgem. Universitätspersonal (§94 Abs 3 UG)

Stichtag 31.12.2003

	befristet			unbefristet		
	w	m	%	w	m	%
Med. theoret. Bereich	8	6	57%	116	46	72%
Klinischer Bereich	6	0	100%	114	21	84%
Verwaltung	0	0		13	4	76%

	w	m	%
übergeleitetes Personal ges.	257	77	77%

ab 1.1.2004 neu aufgenommenes allgemeines Personal

	2004 befristet			unbefristet		
	w	m	%	w	m	%
Med.theoret. Bereich	13	11	54%	64	14	82%
klinischer Bereich	9	2	82%	17	4	81%
Verwaltung	1	1	50%	17	15	53%
	2005 befristet			unbefristet		
	w	m	%	w	m	%
Med.theoret. Bereich	20	13	61%	7	2	78%
klinischer Bereich	18	8	69%	8	2	80%
Verwaltung	2	8	20%	17	7	71%
	2006 befristet			unbefristet		
	w	m	%	w	m	%
Med.theoret. Bereich	29	10	74%	16	4	80%
klinischer Bereich	15	5	75%	7	4	64%
Verwaltung	8	2	80%	27	9	75%
	2007 befristet			unbefristet		
	w	m	%	w	m	%
Med.theoret. Bereich	48	15	76%	48	13	79%
klinischer Bereich	39	9	81%	26	8	76%
Verwaltung	11	6	65%	51	28	65%

## 1. Erhebung der Frauenquoten

Der Frauenförderungsplan der Medizinischen Universität Innsbruck normiert in §10 wie folgt:

Die Frauenquoten sind jährlich zu erheben und in Abständen von jeweils einem Jahr zu aktualisieren. Der Frauenanteil ist für die Universität insgesamt und für alle Organisationseinheiten gesondert zu erheben und auszuweisen. Der Stichtag für die Ersterhebung aufgrund der Eröffnungsbilanz ist der 01.01.2004. Alle weiteren Stichtage sind mit den anderen Stichtagen abzustimmen.

Die Verantwortung für die kontinuierliche und lückenlose Erhebung der Frauenquote in allen Organisationseinheiten und auf allen Hierarchieebenen trägt die Rektorin / der Rektor.

Die Ergebnisse der Erhebung sind dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen unverzüglich nachweislich zu übermitteln. Dieser hat das Recht, einen Bericht darüber im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen, der so abzufassen ist, dass Rückschlüsse auf einzelne Personen nicht möglich sind.

Die Anforderungen des Frauenförderungsplans sind abstrakt formuliert, so dass sich im Rahmen der konkreten Umsetzungen einige Probleme und etlicher Klärungsbedarf ergeben hat. Diese wurde in Abstimmung mit der Stabsstelle Personalrecht, Personalentwicklung und Frauenförderung gelöst bzw. die Vorgangsweise bei der Erhebung und Auswertung konkretisiert.

Im Folgenden werden die Frauenquoten zwecks besserer Übereinstimmung mit dem Frauenförderungsplans (§10) nach dem dortigen Schema geordnet dargestellt.

## 2. Frauenquoten

Folgende Quoten sind zu erheben:

Studierende, Absolventinnen und Absolventen. Der Frauenanteil an den Studierenden der Universität, der jeweiligen Fakultäten bzw. diesen entsprechenden Organisationseinheiten sowie der einzelnen Studienrichtungen ist nach folgenden Kategorien zu ermitteln:

1. Studienanfängerinnen und Studienanfänger;
2. Abschlüsse der einzelnen Studien, getrennt nach Erstabschlüssen und Zweitabschlüssen.
3. Absolventinnen und Absolventen der einzelnen Studienabschnitte;

### 2.a.1 Studienanfänger/innen

Studienjahr WS 06/07 - SS 07

	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT	%
Gesamt	219	253	472	46%
Humanmedizin NEU	147	182	329	45%
Zahnmedizin NEU	16	29	45	36%
Dr.med.sc/ PhD	56	42	98	57%

Datenquelle: Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten

### 2.a.2 Abschlüsse der einzelnen Studien

Studienjahr WS 06/07 - SS 07

		2006/07		
		FRAUEN	MÄNNER	GESAMT
	Gesamt	182	187	369
Q201	Medizin (alter Studienplan)	168	164	332
Q202	Humanmedizin	0	0	0
Q203	Zahnmedizin	8	9	17
Q090202	Dr.-Studium d. medizin. Wissenschaft (Humanmedizin)	1	2	3
Q094202	PHD-Studium (Humanmedizin)	5	12	17

Datenquelle: Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten

## 2.a.3 Absolventinnen und Absolventen der einzelnen Studienabschnitte

		WS 05/6 - SS 06			WS 06/07 - SS 07		
		FRAUEN	MÄNNER	GESAMT	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT
Humanmedizin NEU	1.Abschn.	235	209	444	144	151	295
	2.Abschn.	102	79	181	141	127	268
	3.Abschn.	0	0	0	0	0	0
Zahnmedizin NEU	1.Abschn.	39	31	70	18	20	38
	2.Abschn.	9	9	18	17	15	32
	3.Abschn.	2	1	3	0	0	0

Datenquelle: Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten

## 2.b. Forschungsstipendiatinnen und Forschungsstipendiaten

Ein Hauptproblem bei der Ermittlung dieser Quote ist, dass Forschungsstipendiatinnen und Forschungsstipendiaten gem. § 95 UG 2002 zwar Angehörige der Universität sind, jedoch in vielen Fällen ihr Stipendium nicht über die Universität beziehen. Somit wird diese Personengruppe nur teilweise durch entsprechende Verwaltungsabläufe erfasst. Für eine Medizinische Universität ergibt sich das zusätzliche Problem, dass der Zugriff auf andere Ressourcen, welcher im Regelfall zu einer entsprechenden Registrierung führt (z.B. EMail-Account), nur bei jenen Personen greift, welche diese Ressourcen nicht über den Krankenanstaltenträger bereitgestellt bekommen.

Aus diesem Grund stehen derzeit keine verlässlichen Daten zur Verfügung. Ersatzweise können hier lediglich die Werte aus der Wissensbilanz 2007 (Kennzahl III.2.4) angeführt werden, welche allerdings auch unter oben beschriebenen Mängeln leiden:

		2007		
		FRAUEN	MÄNNER	GESAMT
Forschungsstipendiat/inn/en		20	17	37

Datenquelle: Wissensbilanz 2007

## 2.c. Ärztinnen und Ärzte in Facharztausbildung

Organisationseinheiten	01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<b>Medizinische Universität Innsbruck gesamt</b>	<b>91</b>	<b>129</b>	<b>220</b>	<b>90</b>	<b>121</b>	<b>211</b>
Sek. f. Klinisch-Funktionelle Anatomie	1	1	2	0	0	0
Inst. f. Pathologie	1	0	1	1	0	1
KA. f. Anästhesie	14	14	28	9	11	20
KA. f. Allgemeine u. Chirurgische Intensivmedizin	0	3	3	0	3	3
UK. f. Augenheilkunde u. Optometrie	3	2	5	2	2	4
UK. f. Chirurgie	1	0	1	0	0	0
KA. f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie	3	12	15	5	12	17
KA. f. Gefäßchirurgie	3	1	4	2	0	2
KA. f. Herzchirurgie	0	3	3	0	3	3
UK. f. Dermatologie u. Venerologie	4	3	7	4	1	5
KA. f. Gynäkologie u. Geburtshilfe	10	2	12	8	4	12
KA. f. Gynäkologische Endokrinologie u. Sterilität	1	0	1	1	0	1
KA. f. Allgemeine Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde	4	3	7	5	2	7
KA. f. Allgemeine Innere Medizin	5	5	10	6	4	10
KA. f. Kardiologie	2	1	3	2	2	4
KA. f. Hämatologie u. Onkologie	1	3	4	1	4	5
KA. f. Nephrologie	1	1	2	1	1	2
KA. f. Gastroenterologie u. Hepatologie	2	0	2	1	1	2
UK. f. Pädiatrie I	3	2	5	6	2	8
UK. f. Pädiatrie II	2	0	2	3	1	4
UK. f. Pädiatrie III	1	2	3	2	2	4
UK. f. Pädiatrie IV	3	2	5	2	2	4
UK. f. Pädiatrie V	1	1	2	1	1	2
UK. f. Neurochirurgie	2	7	9	1	6	7
UK. f. Neurologie	4	11	15	3	9	12
UK. f. Nuklearmedizin	1	2	3	2	3	5
UK. f. Orthopädie	1	6	7	2	5	7
UK. f. Plastische u. Wiederherstellungschirurgie	4	2	6	2	1	3
KA. f. Allgemeine Psychiatrie	3	7	10	7	5	12
KA. f. Psych. Medizin u. Psychosoz. Psychiatrie	0	0	0	1	0	1
KA. f. Biologische Psychiatrie	2	2	4	2	3	5
KA. f. Radiodiagnostik I	2	8	10	0	8	8
KA. f. Radiodiagnostik II	1	6	7	1	3	4
UK. f. Strahlentherapie-Radioonkologie	1	3	4	3	2	5
UK. f. Unfallchirurgie u. Sporttraumatologie	1	10	11	1	11	12
UK. f. Urologie	3	4	7	3	7	10

Datenquelle: Personalabteilung und Amt der Universität

## 2.d. Wissenschaftliches Universitätspersonal (§94 Abs. 2 UG)

Der Frauenanteil ist getrennt nach befristet und unbefristet Beschäftigten wie folgt zu ermitteln:

1) für das beim Ende des Implementierungszeitraums des UG 2002 vorhandene und übergeleitete Bundespersonal aufgeschlüsselt in alle zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Personalkategorien und Bedienstetengruppen;

2) für das ab dem 01.01.2004 neu aufgenommene Personal im Arbeitsverhältnis zur Universität aufgeschlüsselt in Universitätsprofessorinnen / Universitätsprofessoren, Universitätsdozentinnen / Universitätsdozenten, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb, sowie nach allfälligen im Rahmen der Satzung oder der Kollektivverträge gestalteten Differenzierung.



## Beamte

### Universitätsprofessorinnen und –professoren

Organisationseinheiten	01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<b>Medizinische Universität Innsbruck gesamt</b>	<b>6</b>	<b>51</b>	<b>57</b>	<b>6</b>	<b>47</b>	<b>53</b>
Sek. f. Neurobiochemie	1	0	1	1	0	1
Sek. f. Klinische Biochemie	0	1	1	0	0	0
Sek. f. Biologische Chemie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Zellbiologie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Genomik u. RNome	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Molekularbiologie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Exp. Pathophysiologie u. Immunologie	0	1	1	0	0	0
Sek. f. Molekulare Pathophysiologie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Physiologie	1	0	1	1	0	1
Sek. f. Biomedizinische Physik	1	0	1	1	0	1
Sek. f. Humangenetik	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Biochemische Pharmakologie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Molekulare u. zelluläre Pharmakologie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Klinisch-Funktionelle Anatomie	1	0	1	1	0	1
Sek. f. Neuroanatomie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Hygiene u. Med. Mikrobiologie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Sozialmedizin	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Med. Statistik u. Informatik	0	1	1	0	1	1
Inst. f. Pharmakologie	0	2	2	0	1	1
Inst. f. Pathologie	0	1	1	0	1	1
Inst. f. Gerichtliche Medizin	0	1	1	0	1	1
KA f. Anästhesie	0	1	1	0	1	1
KA f. Allgemeine u. Chirurgische Intensivmedizin	0	1	1	0	1	1
KA f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie	0	1	1	0	1	1
KA f. Gefäßchirurgie	0	1	1	0	1	1
KA f. Herzchirurgie	0	1	1	0	1	1
UK f. Dermatologie u. Venerologie	0	2	2	0	2	2
KA f. Gynäkologie u. Geburtshilfe	0	1	1	0	1	1
KA f. Gynäkologische Endokrinologie u. Sterilität	0	1	1	0	1	1
KA f. Allgemeine Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde	0	1	1	0	1	1
KA f. Hör-, Stimm- u. Sprachstörungen	0	1	1	0	1	1
KA f. Allgemeine Innere Medizin	0	1	1	0	1	1
KA f. Kardiologie	0	1	1	0	1	1
KA f. Hämatologie u. Onkologie	0	1	1	0	1	1
KA f. Nephrologie	0	1	1	0	1	1
KA f. Gastroenterologie u. Hepatologie	0	1	1	0	1	1
UK f. Pädiatrie I	0	1	1	0	1	1
UK f. Med. Psychologie u. Psychotherapie	0	1	1	0	1	1
UK f. Neurochirurgie	0	1	1	0	1	1
UK f. Neurologie	0	2	2	0	2	2
UK f. Nuklearmedizin	1	0	1	1	0	1
UK f. Orthopädie	0	1	1	0	1	1
KA f. Allgemeine Psychiatrie	0	2	2	0	2	2
KA f. Psych. Medizin u. Psychosoz. Psychiatrie	0	1	1	0	1	1
KA f. Biologische Psychiatrie	0	1	1	0	1	1
KA f. Radiodiagnostik I	0	1	1	0	1	1
KA f. Radiodiagnostik II	0	1	1	0	0	0
UK f. Strahlentherapie-Radioonkologie	0	1	1	0	1	1
UK f. Unfallchirurgie u. Sporttraumatologie	0	1	1	0	1	1
UK f. Urologie	0	1	1	0	1	1
KA f. Zahnersatz	1	0	1	1	0	1
KA f. Kieferorthopädie	0	1	1	0	1	1
GE f. Neurowissenschaften	0	1	1	0	1	1

# **Ao.Universitätsprofessorinnen und -professoren**

Beamtinnen und Beamte im Dozentenschema

Organisationseinheiten	01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<b>Medizinische Universität Innsbruck gesamt</b>	<b>32</b>	<b>193</b>	<b>225</b>	<b>32</b>	<b>193</b>	<b>225</b>
Sek. f. Med. Biochemie	0	6	6	0	5	5
Sek. f. Neurobiochemie	1	0	1	1	0	1
Sek. f. Klinische Biochemie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Biologische Chemie	1	3	4	1	3	4
Sek. f. Molekularbiologie	1	2	3	1	2	3
Sek. f. Exp. Pathophysiologie u. Immunologie	1	1	2	1	1	2
Sek. f. Molekulare Pathophysiologie	0	2	2	0	2	2
Sek. f. Entwicklungsimmunologie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Physiologie	0	7	7	0	6	6
Sek. f. Biomedizinische Physik	0	4	4	0	4	4
Sek. f. Humangenetik	0	2	2	0	2	2
Sek. f. Genetische Epidemiologie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Klinische Genetik	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Biochemische Pharmakologie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Klinische Pharmakologie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Klinisch-Funktionelle Anatomie	0	2	2	0	2	2
Sek. f. Histologie u. Embryologie	0	3	3	0	3	3
Sek. f. Hygiene u. Med. Mikrobiologie	2	4	6	2	4	6
Sek. f. Sozialmedizin	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Med. Statistik u. Informatik	0	1	1	0	1	1
Inst. f. Pharmakologie	1	2	3	0	2	2
Inst. f. Pathologie	2	3	5	2	3	5
Inst. f. Gerichtliche Medizin	1	3	4	1	3	4
KA f. Anästhesie	2	16	18	4	16	20
UK f. Augenheilkunde u. Optometrie	2	5	7	2	5	7
KA f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie	0	12	12	0	10	10
KA f. Gefäßchirurgie	0	0	0	0	1	1
KA f. Herzchirurgie	1	4	5	1	5	6
UK f. Dermatologie u. Venerologie	1	5	6	2	6	8
KA f. Gynäkologie u. Geburtshilfe	3	5	8	2	5	7
KA f. Allgemeine Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde	1	4	5	1	3	4
KA f. Hör-, Stimm- u. Sprachstörungen	0	1	1	0	1	1
KA f. Allgemeine Innere Medizin	2	17	19	1	17	18
KA f. Kardiologie	0	3	3	0	2	2
KA f. Hämatologie u. Onkologie	0	3	3	0	3	3
KA f. Nephrologie	0	4	4	0	4	4
KA f. Gastroenterologie u. Hepatologie	0	4	4	0	4	4
UK f. Pädiatrie I	0	1	1	0	0	0
UK f. Pädiatrie II	0	3	3	0	3	3
UK f. Pädiatrie III	1	0	1	0	0	0
UK f. Pädiatrie IV	2	3	5	3	3	6
UK f. Med. Psychologie u. Psychotherapie	1	2	3	1	2	3
UK f. Neurochirurgie	0	4	4	0	4	4
UK f. Neurologie	2	10	12	2	12	14
UK f. Nuklearmedizin	0	2	2	0	2	2
UK f. Orthopädie	0	1	1	0	2	2
UK f. Plastische u. Wiederherstellungschirurgie	0	4	4	0	4	4
UK f. Psychiatrie	0	0	0	0	0	0
KA f. Allgemeine Psychiatrie	0	6	6	1	6	7
KA f. Psych. Medizin u. Psychosoz. Psychiatrie	1	1	2	0	1	1
KA f. Biologische Psychiatrie	3	1	4	2	1	3
KA f. Radiodiagnostik I	0	3	3	0	3	3
KA f. Radiodiagnostik II	0	1	1	1	1	2
UK f. Strahlentherapie-Radioonkologie	0	0	0	0	1	1

Organisationseinheiten	01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
UK f. Unfallchirurgie u. Sporttraumatologie	0	6	6	0	6	6
UK f. Urologie	0	5	5	0	5	5
KA f. Zahnersatz	0	1	1	0	1	1
KA f. Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie	0	3	3	0	3	3
Zentrale Versuchstieranlage	0	1	1	0	1	1

### **Assistenzprofessorinnen und -professoren**

Organisationseinheiten	01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<b>Medizinische Universität Innsbruck gesamt</b>	<b>13</b>	<b>28</b>	<b>41</b>	<b>13</b>	<b>26</b>	<b>39</b>
Sek. f. Klinische Biochemie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Molekularbiologie	2	1	3	1	1	2
Sek. f. Exp. Pathophysiologie u. Immunologie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Klinisch-Funktionelle Anatomie	0	2	2	0	1	1
Sek. f. Hygiene u. Med. Mikrobiologie	1	0	1	1	0	1
Inst. f. Gerichtliche Medizin	1	0	1	1	0	1
KA f. Anästhesie	0	1	1	0	1	1
KA f. Allgemeine u. Chirurgische Intensivmedizin	0	1	1	0	1	1
UK f. Augenheilkunde u. Optometrie	1	0	1	1	0	1
KA f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie	0	6	6	1	5	6
KA f. Gefäßchirurgie	0	1	1	0	0	0
KA f. Herzchirurgie	0	1	1	0	1	1
UK f. Dermatologie u. Venerologie	0	2	2	0	2	2
KA f. Gynäkologie u. Geburtshilfe	1	2	3	2	1	3
KA f. Gynäkologische Endokrinologie u. Sterilität	1	0	1	0	0	0
KA f. Hör-, Stimm- u. Sprachstörungen	1	0	1	1	0	1
KA f. Allgemeine Innere Medizin	0	1	1	0	1	1
KA f. Gastroenterologie u. Hepatologie	0	1	1	0	1	1
UK f. Pädiatrie I	1	0	1	1	0	1
UK f. Pädiatrie III	0	2	2	0	2	2
UK f. Neurochirurgie	0	1	1	0	1	1
UK f. Neurologie	1	0	1	1	0	1
UK f. Nuklearmedizin	1	0	1	1	0	1
UK f. Orthopädie	0	1	1	0	1	1
UK f. Plastische u. Wiederherstellungschirurgie	0	0	0	1	0	1
KA f. Allgemeine Psychiatrie	1	1	2	0	1	1
KA f. Radiodiagnostik I	1	0	1	1	1	2
KA f. Radiodiagnostik II	0	1	1	0	1	1
UK f. Strahlentherapie-Radioonkologie	0	1	1	0	1	1
UK f. Unfallchirurgie u. Sporttraumatologie	0	0	0	0	1	1

## Universitätsassistentinnen und –assistenten

Organisationseinheiten	01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<b>Medizinische Universität Innsbruck gesamt</b>	<b>28</b>	<b>42</b>	<b>70</b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>28</b>
Sek. f. Exp. Pathophysiologie u. Immunologie	0	1	1	0	0	0
Sek. f. Physiologie	1	0	1	1	0	1
Sek. f. Klinisch-Funktionelle Anatomie	0	1	1	0	0	0
Sek. f. Hygiene u. Med. Mikrobiologie	1	0	1	0	0	0
Sek. f. Sozialmedizin	0	1	1	0	0	0
Inst. f. Pathologie	1	0	1	1	0	1
Inst. f. Gerichtliche Medizin	1	0	1	0	0	0
KA f. Anästhesie	4	9	13	1	4	5
KA f. Allgemeine u. Chirurgische Intensivmedizin	0	1	1	0	1	1
UK f. Augenheilkunde u. Optometrie	1	1	2	0	0	0
UK f. Chirurgie	1	0	1	0	0	0
KA f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie	1	5	6	1	4	5
KA f. Gefäßchirurgie	1	1	2	1	0	1
KA f. Herzchirurgie	1	2	3	0	0	0
UK f. Dermatologie u. Venerologie	2	1	3	2	0	2
KA f. Gynäkologie u. Geburtshilfe	3	0	3	0	0	0
KA f. Allgemeine Innere Medizin	2	2	4	1	0	1
KA f. Hämatologie u. Onkologie	0	1	1	0	1	1
KA f. Nephrologie	1	0	1	0	0	0
UK f. Pädiatrie III	2	0	2	1	0	1
UK f. Neurochirurgie	1	3	4	0	2	2
UK f. Neurologie	1	2	3	1	0	1
UK f. Nuklearmedizin	0	1	1	0	0	0
UK f. Orthopädie	0	2	2	0	1	1
UK f. Plastische u. Wiederherstellungschirurgie	1	0	1	0	0	0
KA f. Allgemeine Psychiatrie	0	2	2	0	2	2
KA f. Biologische Psychiatrie	1	0	1	0	0	0
KA f. Radiodiagnostik I	0	2	2	0	0	0
KA f. Radiodiagnostik II	1	1	2	0	0	0
UK f. Strahlentherapie-Radioonkologie	0	1	1	0	0	0
UK f. Unfallchirurgie u. Sporttraumatologie	0	2	2	0	3	3

## Angestellte

Vertragsbedienstete, Kollektivvertragsangestellte

## Universitätsprofessorinnen und -professoren befristet

Organisationseinheiten	01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<b>Medizinische Universität Innsbruck gesamt</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
Sek. f. Med. Biochemie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Entwicklungsimmunologie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Genetische Epidemiologie	0	1	1	0	1	1
Inst. f. Pharmakologie	0	1	1	0	1	1
UK f. Augenheilkunde u. Optometrie	0	0	0	0	1	1
KA f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie	0	1	1	0	1	1
KA f. Allgemeine Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde	0	0	0	0	1	1
UK f. Pädiatrie III	0	1	1	0	1	1
UK f. Pädiatrie IV	0	1	1	0	1	1
UK f. Neurologie	0	1	1	0	1	1
UK f. Plastische u. Wiederherstellungschirurgie	1	0	1	1	0	1

### Universitätsprofessorinnen und -professoren unbefristet

Organisationseinheiten	01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<b>Medizinische Universität Innsbruck gesamt</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
UK f. Pädiatrie IV	0	1	1	0	1	1
KA f. Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie	0	1	1	0	1	1

### Ergänzung: Kandidatinnen und Kandidaten von Berufungsverfahren

Jahr	Berufung	Frauen	Männer	Anteil
2005	Experimentelle Neonatologie	3	8	27%
2005	Klinische Neurobiologie	1	9	10%
2005	Klinische Pharmakologie	2	4	33%
2005	Zahnerhaltung	4	19	17%
	Gesamt	10	40	20%
Jahr	Berufung	Frauen	Männer	Anteil
2006	Augenheilkunde und Optometrie	2	20	9%
2006	Entwicklungsimmunologie 99	1	1	50%
2006	Hals-Nasen,-Ohrenheilkunde	3	18	14%
2006	Pädiatrie II	3	15	17%
2006	Plastische-Wiederherstellungschirurgie	1	11	8%
2006	Plastische-Wiederherstellungschirurgie 99	1	4	20%
	Gesamt	11	69	14%
Jahr	Berufung	Frauen	Männer	Anteil
2007	Dermaologie und Venerologie	6	17	26%
2007	Humangenetik	4	10	29%
2007	Immunologie	7	16	30%
2007	Kieferorthopädie	1	4	20%
2007	Klinische Pharmakologie	2	13	13%
2007	Molekulare Transplantationsbiologie	3	7	30%
2007	Neuroradiologie	5	12	29%
2007	Pathologie	2	4	33%
	Gesamt	30	83	27%

Datenquelle: Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

### Ao.Universitätsprofessorinnen und -professoren

Vertragsdozentinnen und -dozenten

Organisationseinheiten	01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<b>Medizinische Universität Innsbruck gesamt</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Sek. f. Histologie u. Embryologie	0	1	1	0	1	1

### Weiteres wissenschaftliches Personal (Angestellte)

Organisationseinheiten	01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<b>Medizinische Universität Innsbruck gesamt</b>	<b>111</b>	<b>161</b>	<b>272</b>	<b>136</b>	<b>180</b>	<b>316</b>
Sek. f. Med. Biochemie	2	1	3	2	1	3
Sek. f. Neurobiochemie	2	1	3	0	2	2
Sek. f. Klinische Biochemie	1	0	1	1	0	1
Sek. f. Zellbiologie	1	2	3	1	2	3
Sek. f. Genomik u. RNomik	1	2	3	0	3	3
Sek. f. Molekularbiologie	1	1	2	1	2	3
Sek. f. Physiologie	1	1	2	1	2	3
Sek. f. Biomedizinische Physik	1	1	2	0	1	1
Sek. f. Genetische Epidemiologie	0	0	0	1	0	1

Organisationseinheiten	01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Sek. f. Klinische Genetik	0	2	2	0	2	2
Sek. f. Biochemische Pharmakologie	0	1	1	0	0	0
Sek. f. Molekulare u. zelluläre Pharmakologie	0	1	1	1	1	2
Sek. f. Klinisch-Funktionelle Anatomie	1	2	3	2	3	5
Sek. f. Neuroanatomie	1	0	1	2	0	2
Sek. f. Hygiene u. Med. Mikrobiologie	1	0	1	1	1	2
Sek. f. Sozialmedizin	1	0	1	0	1	1
Sek. f. Med. Statistik u. Informatik	1	3	4	0	3	3
Sek. f. Gesundheitsökonomie	1	0	1	1	0	1
Inst. f. Pharmakologie	0	3	3	1	5	6
Inst. f. Pathologie	4	4	8	4	5	9
Inst. f. Gerichtliche Medizin	2	1	3	2	1	3
KA f. Anästhesie	11	12	23	9	9	18
KA f. Allgemeine u. Chirurgische Intensivmedizin	0	3	3	0	2	2
UK f. Augenheilkunde u. Optometrie	2	1	3	2	2	4
KA f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie	2	9	11	4	10	14
KA f. Gefäßchirurgie	2	1	3	2	1	3
KA f. Herzchirurgie	0	1	1	0	4	4
UK f. Dermatologie u. Venerologie	2	3	5	2	1	3
KA f. Gynäkologie u. Geburtshilfe	9	2	11	8	4	12
KA f. Gynäkologische Endokrinologie u. Sterilität	1	1	2	1	1	2
KA f. Allgemeine Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde	4	4	8	5	3	8
KA f. Hör-, Stimm- u. Sprachstörungen	0	3	3	0	3	3
KA f. Allgemeine Innere Medizin	3	5	8	8	4	12
KA f. Kardiologie	2	2	4	2	3	5
KA f. Hämatologie u. Onkologie	1	2	3	2	3	5
KA f. Nephrologie	0	1	1	2	1	3
KA f. Gastroenterologie u. Hepatologie	2	0	2	1	1	2
UK f. Pädiatrie I	3	2	5	6	2	8
UK f. Pädiatrie II	3	1	4	4	2	6
UK f. Pädiatrie III	0	3	3	1	4	5
UK f. Pädiatrie IV	4	4	8	5	3	8
UK f. Pädiatrie V	1	1	2	1	1	2
UK f. Med. Psychologie u. Psychotherapie	3	4	7	3	4	7
UK f. Neurochirurgie	1	4	5	1	4	5
UK f. Neurologie	5	9	14	6	10	16
UK f. Nuklearmedizin	1	2	3	2	4	6
UK f. Orthopädie	1	5	6	2	5	7
UK f. Plastische u. Wiederherstellungschirurgie	3	2	5	4	1	5
KA f. Allgemeine Psychiatrie	5	5	10	8	3	11
KA f. Psych. Medizin u. Psychosoziale Psychiatrie	0	0	0	2	0	2
KA f. Biologische Psychiatrie	2	3	5	3	4	7
KA f. Radiodiagnostik I	3	7	10	0	9	9
KA f. Radiodiagnostik II	1	6	7	1	6	7
UK f. Strahlentherapie-Radioonkologie	1	3	4	2	4	6
UK f. Unfallchirurgie u. Sporttraumatologie	2	8	10	2	10	12
UK f. Urologie	3	4	7	5	7	12
KA f. Zahnersatz	2	3	5	3	2	5
KA f. Zahnerhaltung	2	4	6	3	3	6
KA f. Kieferorthopädie	1	1	2	1	1	2
KA f. Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie	0	3	3	0	4	4
GE f. Neurowissenschaften	1	1	2	2	0	2

**Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter (wissenschaftlich)**

Organisationseinheiten	01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<b>Medizinische Universität Innsbruck gesamt</b>	<b>110</b>	<b>117</b>	<b>227</b>	<b>153</b>	<b>143</b>	<b>296</b>
Sek. f. Med. Biochemie	5	2	7	4	5	9
Sek. f. Neurobiochemie	1	0	1	2	3	5
Sek. f. Klinische Biochemie	0	0	0	1	1	2
Sek. f. Biologische Chemie	4	2	6	4	2	6
Sek. f. Zellbiologie	4	4	8	6	7	13
Sek. f. Genomik u. RNome	5	4	9	5	5	10
Sek. f. Molekularbiologie	6	6	12	9	5	14
Sek. f. Exp. Pathophysiologie u. Immunologie	1	2	3	0	2	2
Sek. f. Molekulare Pathophysiologie	2	4	6	4	6	10
Sek. f. Entwicklungsimmunologie	1	0	1	4	1	5
Sek. f. Physiologie	9	5	14	7	7	14
Sek. f. Biomedizinische Physik	0	3	3	0	2	2
Sek. f. Humangenetik	5	2	7	4	3	7
Sek. f. Genetische Epidemiologie	2	2	4	4	2	6
Sek. f. Klinische Genetik	6	2	8	6	2	8
Sek. f. Biochemische Pharmakologie	1	0	1	2	1	3
Sek. f. Molekulare u. zelluläre Pharmakologie	0	0	0	0	1	1
Sek. f. Klinisch-Funktionelle Anatomie	1	0	1	1	0	1
Sek. f. Neuroanatomie	0	0	0	1	0	1
Sek. f. Histologie u. Embryologie	1	0	1	2	1	3
Sek. f. Hygiene u. Med. Mikrobiologie	8	7	15	8	5	13
Sek. f. Sozialmedizin	1	3	4	0	1	1
Sek. f. Med. Statistik u. Informatik	1	3	4	1	1	2
Inst. f. Pharmakologie	0	1	1	2	4	6
Inst. f. Gerichtliche Medizin	2	2	4	4	3	7
UK f. Anästhesie u. Allgemeine Intensivmedizin	0	0	0	0	1	1
KA f. Anästhesie	4	13	17	3	14	17
UK f. Augenheilkunde u. Optometrie	0	0	0	0	2	2
UK f. Chirurgie	1	0	1	0	0	0
KA f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie	1	0	1	1	2	3
KA f. Herzchirurgie	1	1	2	2	0	2
UK f. Dermatologie u. Venerologie	1	2	3	1	3	4
KA f. Gynäkologie u. Geburtshilfe	1	0	1	4	0	4
KA f. Allgemeine Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde	0	1	1	1	2	3
UK f. Innere Medizin	2	1	3	0	0	0
KA f. Allgemeine Innere Medizin	3	7	10	9	7	16
KA f. Kardiologie	1	3	4	3	0	3
KA f. Hämatologie u. Onkologie	5	6	11	7	3	10
KA f. Nephrologie	2	0	2	3	2	5
KA f. Gastroenterologie u. Hepatologie	2	0	2	1	0	1
UK f. Pädiatrie IV	3	3	6	3	3	6
UK f. Med. Psychologie u. Psychotherapie	1	1	2	1	1	2
UK f. Neurologie	6	7	13	15	8	23
UK f. Nuklearmedizin	1	0	1	4	0	4
UK f. Orthopädie	1	1	2	3	5	8
UK f. Psychiatrie	0	1	1	0	1	1
KA f. Allgemeine Psychiatrie	1	2	3	3	2	5
KA f. Biologische Psychiatrie	0	1	1	1	1	2
KA f. Radiodiagnostik I	0	0	0	0	2	2
KA f. Radiodiagnostik II	0	3	3	0	4	4
UK f. Unfallchirurgie u. Sporttraumatologie	2	1	3	3	1	4
UK f. Urologie	5	5	10	4	7	11
KA f. Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie	0	0	0	0	1	1
GE f. Neurowissenschaften	0	4	4	0	1	1

Abweichend von den Bestimmungen in § 107 UG 2002 werden Stellen im Drittmittelbereich derzeit auch dann nicht ausgeschrieben, wenn dem Drittmittelprojekt kein qualifiziertes Auswahlverfahren vorausgegangen ist. Dies trifft für wissenschaftliches Personal und allgemeines Personal außerhalb des Verwaltungsbereichs in gleicher Weise zu.

### **Studienassistentinnen und -assistenten**

Organisationseinheiten	01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<b>Medizinische Universität Innsbruck gesamt</b>	<b>10</b>	<b>28</b>	<b>38</b>	<b>23</b>	<b>49</b>	<b>72</b>
Sek. f. Klinische Biochemie	1	4	5	1	4	5
Sek. f. Physiologie	0	1	1	0	0	0
Sek. f. Klinisch-Funktionelle Anatomie	5	14	19	10	32	42
Sek. f. Histologie u. Embryologie	0	0	0	1	3	4
Inst. f. Pathologie	1	3	4	3	1	4
UK f. Anästhesie u. Allgemeine Intensivmedizin	0	1	1	0	0	0
Büro des Vizerektors f. Lehre u. Studienangel.	3	5	8	8	9	17

Abweichend von den Bestimmungen in § 107 UG 2002 werden Stellen für Studienassistentinnen und -assistenten derzeit nicht ausgeschrieben.

### **Univ.-Lektor/innen, freie Dienstnehmer/innen Lehre, Tutor/innen**

Organisationseinheiten	01.01.2007			01.01.2008		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<b>Medizinische Universität Innsbruck gesamt</b>	<b>36</b>	<b>55</b>	<b>91</b>	<b>55</b>	<b>69</b>	<b>124</b>
Sek. f. Exp. Pathophysiologie u. Immunologie	0	1	1	0	1	1
Sek. f. Physiologie	0	0	0	2	0	2
Sek. f. Humangenetik	1	1	2	0	1	1
Sek. f. Biochemische Pharmakologie	1	3	4	1	5	6
Sek. f. Klinisch-Funktionelle Anatomie	6	12	18	0	0	0
Sek. f. Histologie u. Embryologie	0	0	0	5	1	6
Sek. f. Hygiene u. Med. Mikrobiologie	0	0	0	1	0	1
Sek. f. Sozialmedizin	0	0	0	1	0	1
Dep. f. Med. Statistik, Informatik u. Gesundheitsök.	1	0	1	0	0	0
Inst. f. Pharmakologie	0	0	0	1	0	1
UK f. Anästhesie u. Allgemeine Intensivmedizin	7	15	22	4	10	14
KA f. Allgemeine Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde	0	1	1	0	0	0
KA f. Allgemeine Innere Medizin	1	2	3	0	0	0
UK f. Med. Psychologie u. Psychotherapie	15	4	19	17	7	24
UK f. Neurologie	0	0	0	1	0	1
UK f. Orthopädie	1	2	3	0	0	0
UK f. Psychiatrie	0	0	0	3	2	5
KA f. Allgemeine Psychiatrie	1	1	2	0	0	0
KA f. Radiodiagnostik I	0	1	1	0	0	0
UK f. Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde	0	3	3	0	0	0
Büro des Vizerektors f. Lehre u. Studienangel.	2	9	11	19	42	61

Datenquelle: Personalabteilung und Amt der Universität



## 2.e. Lehrende

### WS05/06 - SS06

Der Frauenanteil der an der medizinischen Universität Innsbruck Lehrenden inklusive der externen Lektorinnen und Lektoren ist insbesondere für jede Studienrichtung und Organisationseinheit nach den jeweils bestehenden Kategorien der Lehre getrennt zu erheben. Das Ausmaß der im Bereich Frauen- und Geschlechterforschung abgehaltenen Lehre ist getrennt auszuweisen.

#### Humanmedizin NEU

Organisationseinheit	Venia		Pfl_L		BPf_L		Weitl		N.v.L		MitwL		L.a.F		Rem.La		n.r.La		FGL	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
Sek. f. Medizinische Biochemie		5	2	1																
Sek. f. Neurobiochemie	2			2																
Sek. f. Klinische Biochemie		1	2	1													1	1		
Sek. f. Biologische Chemie	1	4																		
Sek. f. Zellbiologie		1	1	1																
Sek. f. Genomik u. RNomik																				
Sek. f. Molekularbiologie	1	2		2																
Sek. f. Experimentelle Pathophysiologie u. Immunol.	1	1		1																
Sek. f. Molekulare Pathophysiologie		3																		
Sek. f. Entwicklungsimmunologie		2																		
Sek. f. Physiologie	2	3	1																	
Sek. f. Biomedizinische Physik	1	4	1																	
Sek. f. Humangenetik		3															1	2		
Sek. f. Genetische Epidemiologie		1																		
Sek. f. Klinische Genetik		1	1	1																
Sek. f. Biochemische Pharmakologie		1		1																
Sek. f. Molekulare u. zelluläre Pharmakologie		1		1																
Sek. f. Klinische Pharmakologie																				
Sek. f. Klinisch-Funktionelle Anatomie	1	2		3																
Sek. f. Neuroanatomie		1																		
Sek. f. Histologie u. Embryologie	1	3																		
Sek. f. Hygiene u. Medizinische Mikrobiologie	2	5	2												1					
Sek. f. Sozialmedizin		2	1																	
Sek. f. Med. Statistik u. Informatik		2	1	1																
Sek. f. Gesundheitsökonomie																				
Inst. f. Pharmakologie		3																		
Inst. f. Pathologie	3	4		3																
Inst. f. Gerichtliche Medizin	2	4	1	1																
KA. f. Anästhesie	4	9	1	2																
KA. f. Allgemeine u. Chirurgische Intensivmedizin		1		1																
UK. f. Augenheilkunde u. Optometrie	2	4	3	1																

Organisationseinheit	Venia		Pfl_L		BPf_L		Weitl		N.v.L		MitwL		L.a.F		Rem.La		n.r.La		FGL	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
KA. f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie		13	2	5																
KA. f. Gefäßchirurgie		2	3	1																
KA. f. Herzchirurgie	1	6																		
UK. f. Dermatologie u. Venerologie	1	8	2	2																
KA. f. Gynäkologie u. Geburtshilfe	2	5	5	2																
KA. f. Gynäkologische Endokrinologie u. Sterilität		1	1	1																
KA. f. Allgemeine Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde	1	4	2	3																
KA. f. Hör-, Stimm- u. Sprachstörungen		1	1	2																
KA. f. Allgemeine Innere Medizin	1	11	3	2																
KA. f. Kardiologie		3	1	2																
KA. f. Hämatologie u. Onkologie		4	1	2																
KA. f. Nephrologie		5	1																	
KA. f. Gastroenterologie u. Hepatologie		4		1																
UK. f. Pädiatrie I		1	3																	
UK. f. Pädiatrie II		3	2	2																
UK. f. Pädiatrie III		2	1	4																
UK. f. Pädiatrie IV	3	4	1	2																
UK. f. Pädiatrie V			1	1																
UK. f. Med. Psychologie u. Psychotherapie	1	3	3	4																
UK. f. Neurochirurgie		5	2	2																
UK. f. Neurologie	2	9	3	1																
UK. f. Nuklearmedizin	1	2	1	1																
UK. f. Orthopädie		4	1	4																
UK. f. Plastische u. Wiederherstellungschirurgie	1	3	2	1																
KA. f. Allgemeine Psychiatrie	1	6	5	3																
KA. f. Psychosom. Medizin u. Psychosoz. Psychiatrie		2																		
KA. f. Biologische Psychiatrie	3	2	2	1																
KA. f. Radiodiagnostik I		2	1	6																
KA. f. Radiodiagnostik II				3																
UK. f. Strahlentherapie-Radioonkologie		1		2																
UK. f. Unfallchirurgie u. Sporttraumatologie		6	2	9																
UK. f. Urologie		5	1	2																
KA. f. Zahnersatz	1																			
KA. f. Zahnerhaltung			1	1																
KA. f. Kieferorthopädie		1																		
KA. f. Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie		1																		
Univ.-Inst. f. Suchtforschung																				
GE f. Neurowissenschaften																				

Legende: Pfl\_L = Pflichtlehre, BPf\_L = beauftragte Pflichtlehre, Weiti = weitere Lehre, N.v.L. = nicht vergütete Lehre, MitwL = mitwirkende Lehre, L.a.F = Lehrauftrag an anderen Fakultäten, Rem.La = renummerierter Lehrauftrag, n.r.La = nicht renummerierter Lehrauftrag, FGL = Frauen- u. Geschlechterforschung; Angaben in Semesterwochenstunden.

### Humanmedizin ALT

Organisationseinheit	Venia		Pfl_L		BPf_L		Weiti		N.v.L.		MitwL		L.a.F		Rem.La		n.r.La		FGL	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
Sek. f. Medizinische Biochemie																				
Sek. f. Neurobiochemie																				
Sek. f. Klinische Biochemie																				
Sek. f. Biologische Chemie																				
Sek. f. Zellbiologie																				
Sek. f. Genomik u. RNome																				
Sek. f. Molekularbiologie																				
Sek. f. Experimentelle Pathophysiologie u. Immunol.	1	2		1																
Sek. f. Molekulare Pathophysiologie																				
Sek. f. Entwicklungsimmunologie																				
Sek. f. Physiologie																				
Sek. f. Biomedizinische Physik																				
Sek. f. Humangenetik																				
Sek. f. Genetische Epidemiologie																				
Sek. f. Klinische Genetik																				
Sek. f. Biochemische Pharmakologie		2	1	2																
Sek. f. Molekulare u. zelluläre Pharmakologie																				
Sek. f. Klinische Pharmakologie																				
Sek. f. Klinisch-Funktionelle Anatomie																				
Sek. f. Neuroanatomie																				
Sek. f. Histologie u. Embryologie																				
Sek. f. Hygiene u. Medizinische Mikrobiologie	1	1		2																
Sek. f. Sozialmedizin		1		3																
Sek. f. Med. Statistik u. Informatik																				
Sek. f. Gesundheitsökonomie																				
Inst. f. Pharmakologie		1																		
Inst. f. Pathologie	2	1		1													1			
Inst. f. Gerichtliche Medizin	2	2	1																	
KA. f. Anästhesie	1	3																		
KA. f. Allgemeine u. Chirurgische Intensivmedizin		2		1																
UK. f. Augenheilkunde u. Optometrie		1	2	2																
KA. f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie		2		4																
KA. f. Gefäßchirurgie			1	1																
KA. f. Herzchirurgie			1	2																
UK. f. Dermatologie u. Venerologie	1	3		1																

Organisationseinheit	Venia		Pfl_L		BPf_L		Weitl		N.v.L		MitwL		L.a.F		Rem.La		n.r.La		FGL	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
KA. f. Gynäkologie u. Geburtshilfe	1	2	3	1																
KA. f. Gynäkologische Endokrinologie u. Sterilität			1																	
KA. f. Allgemeine Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde		1	1	2																
KA. f. Hör-, Stimm- u. Sprachstörungen				1																
KA. f. Allgemeine Innere Medizin	1	7	3	2																
KA. f. Kardiologie		2	1																	
KA. f. Hämatologie u. Onkologie		1		1																
KA. f. Nephrologie		3	1																	
KA. f. Gastroenterologie u. Hepatologie			2	2																
UK. f. Pädiatrie I		2	6	2																
UK. f. Pädiatrie II	1	2	1																	
UK. f. Pädiatrie III			1	2																
UK. f. Pädiatrie IV	2		1	2																
UK. f. Pädiatrie V			1																	
UK. f. Med. Psychologie u. Psychotherapie		1	1	1																
UK. f. Neurochirurgie		2	1	1																
UK. f. Neurologie	1	6	3	4																
UK. f. Nuklearmedizin	1	1		1																
UK. f. Orthopädie		1	1																	
UK. f. Plastische u. Wiederherstellungschirurgie		1	2																	
KA. f. Allgemeine Psychiatrie		2	4	2																
KA. f. Psychosom. Medizin u. Psychosoz. Psychiatrie		1																		
KA. f. Biologische Psychiatrie	1		2	1																
KA. f. Radiodiagnostik I		1	2	3																
KA. f. Radiodiagnostik II		1		1																
UK. f. Strahlentherapie-Radioonkologie		1		1																
UK. f. Unfallchirurgie u. Sporttraumatologie		2	1	1																
UK. f. Urologie		1		2																
KA. f. Zahnersatz																				
KA. f. Zahnerhaltung																				
KA. f. Kieferorthopädie																				
KA. f. Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie																				
Univ.-Inst. f. Suchtforschung																				
GE f. Neurowissenschaften																				

Legende: Pfl\_L = Pflichtlehre, BPf\_L = beauftragte Pflichtlehre, Weitl = weitere Lehre, N.v.L. = nicht vergütete Lehre, MitwL = mitwirkende Lehre, L.a.F = Lehrauftrag an anderen Fakultäten, Rem.La = renumerierter Lehrauftrag, n.r.La = nicht renumerierter Lehrauftrag, FGL = Frauen- u. Geschlechterforschung; Angaben in Semesterwochenstunden

## Zahnmedizin NEU

Organisationseinheit	Venia		Pfl_L		BPf_L		Weitl		N.v.L		MitwL		L.a.F		Rem.La		n.r.La		FGL	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
KA. f. Zahnersatz	1	1	1	1																
KA. f. Zahnerhaltung			2	3																
KA. f. Kieferorthopädie		1	1																	
KA. f. Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie		4		4																

Legende: Pfl\_L = Pflichtlehre, BPf\_L = beauftragte Pflichtlehre, Weitl = weitere Lehre, N.v.L. = nicht vergütete Lehre, MitwL = mitwirkende Lehre, L.a.F = Lehrauftrag an anderen Fakultäten, Rem.La = renumerierter Lehrauftrag, n.r.La = nicht renumerierter Lehrauftrag, FGL = Frauen- u. Geschlechterforschung; Angaben in Semesterwochenstunden

## Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft (Q090) bzw. PhD-Studium (Q094)

Organisationseinheit	Venia		Pfl_L		BPf_L		Weitl		N.v.L		MitwL		L.a.F		Rem.La		n.r.La		FGL	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
Sek. f. Medizinische Biochemie		2	1																	
Sek. f. Neurobiochemie																				
Sek. f. Klinische Biochemie		1		2																
Sek. f. Biologische Chemie	1	2																		
Sek. f. Zellbiologie		1		1																
Sek. f. Genomik u. RNome		1		1																
Sek. f. Molekularbiologie		2	1	1																
Sek. f. Experimentelle Pathophysiologie u. Immunol.		2																		
Sek. f. Molekulare Pathophysiologie		1																		
Sek. f. Entwicklungsimmunologie																				
Sek. f. Physiologie	1	2		1																
Sek. f. Biomedizinische Physik	1			1																
Sek. f. Humangenetik		1																		
Sek. f. Genetische Epidemiologie		1																		
Sek. f. Klinische Genetik																				
Sek. f. Biochemische Pharmakologie		1																		
Sek. f. Molekulare u. zelluläre Pharmakologie																				
Sek. f. Klinische Pharmakologie																				
Sek. f. Klinisch-Funktionelle Anatomie	1	1		1																
Sek. f. Neuroanatomie																				
Sek. f. Histologie u. Embryologie																				
Sek. f. Hygiene u. Medizinische Mikrobiologie	2	2		1																
Sek. f. Sozialmedizin																				
Sek. f. Med. Statistik u. Informatik		1																		

Organisationseinheit	Venia		Pfl_L		BPf_L		Weitl		N.v.L		MitwL		L.a.F		Rem.La		n.r.La		FGL	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
Sek. f. Gesundheitsökonomie																				
Inst. f. Pharmakologie	1	3		1																
Inst. f. Pathologie			1																	
Inst. f. Gerichtliche Medizin																				
KA. f. Anästhesie																				
KA. f. Allgemeine u. Chirurgische Intensivmedizin																				
UK. f. Augenheilkunde u. Optometrie																				
KA. f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie																				
KA. f. Gefäßchirurgie																				
KA. f. Herzchirurgie				1																
UK. f. Dermatologie u. Venerologie																				
KA. f. Gynäkologie u. Geburtshilfe																				
KA. f. Gynäkologische Endokrinologie u. Sterilität																				
KA. f. Allgemeine Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde		1																		
KA. f. Hör-, Stimm- u. Sprachstörungen																				
KA. f. Allgemeine Innere Medizin		1		1																
KA. f. Kardiologie		1																		
KA. f. Hämatologie u. Onkologie																				
KA. f. Nephrologie																				
KA. f. Gastroenterologie u. Hepatologie																				
UK. f. Pädiatrie I																				
UK. f. Pädiatrie II																				
UK. f. Pädiatrie III																				
UK. f. Pädiatrie IV																				
UK. f. Pädiatrie V																				
UK. f. Med. Psychologie u. Psychotherapie																				
UK. f. Neurochirurgie		1		1																
UK. f. Neurologie	2	9		3																
UK. f. Nuklearmedizin		1	1																	
UK. f. Orthopädie				1																
UK. f. Plastische u. Wiederherstellungschirurgie																				
KA. f. Allgemeine Psychiatrie		1																		
KA. f. Psychosom. Medizin u. Psychosoz. Psychiatrie																				
KA. f. Biologische Psychiatrie	1	2																		
KA. f. Radiodiagnostik I		3		1																
KA. f. Radiodiagnostik II				1																
UK. f. Strahlentherapie-Radioonkologie																				
UK. f. Unfallchirurgie u. Sporttraumatologie																				
UK. f. Urologie		3		1																

Organisationseinheit	Venia		Pfl_L		BPf_L		Weitl		N.v.L		MitwL		L.a.F		Rem.La		n.r.La		FGL	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
KA. f. Zahnersatz																				
KA. f. Zahnerhaltung																				
KA. f. Kieferorthopädie																				
KA. f. Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie																				
Univ.-Inst. f. Suchtforschung																				
GE f. Neurowissenschaften		1	1																	

Legende: Pfl\_L = Pflichtlehre, BPf\_L = beauftragte Pflichtlehre, Weitl = weitere Lehre, N.v.L. = nicht vergütete Lehre, MitwL = mitwirkende Lehre, L.a.F = Lehrauftrag an anderen Fakultäten, Rem.La = renumerierter Lehrauftrag, n.r.La = nicht renumerierter Lehrauftrag, FGL = Frauen- u. Geschlechterforschung; Angaben in Semesterwochenstunden

Datenquelle: Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten

## 2.f. Allgemeines Universitätspersonal (§94 Abs 3 UG)

In der Personengruppe der allgemeinen Universitätsbediensteten ist der Frauenanteil getrennt nach befristet und unbefristet Beschäftigten gesondert zu ermitteln:

1) zum Ende des Implementierungszeitraums des UG vorhandenes und übergeleitetes Personal (Stichtag 31.12.2003)

2) für das ab 1.1.2004 neu aufgenommene Personal im Arbeitsverhältnis zur Medizinischen Universität nach Entlohnungsstufen

### Übergeleitetes Personal

nach Personalkategorien und Bedienstetengruppen

Die Darstellung kann dem Bericht zum Frauenförderungsplan 2006 an der entsprechenden Stelle entnommen werden.

### Neu aufgenommenes Personal

nach Personalkategorien und Bedienstetengruppen

Medizinisch theoretischer Bereich	2004				2005				2006				2007			
Verwendungsgruppe/Funktionsgruppe/ Entlohnungsstufe	befristet		unbefristet		befristet		unbefristet		befristet		unbefristet		befristet		unbefristet	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
Medizin. Theoret.Bereich ges.	13	11	64	14	20	13	7	2	29	10	16	4	48	15	48	13
Geringfügig besch. Projektmitarbeiter/innen	2	1	0	1	0	1			3	1	1	0	1	2	1	0
Lehrlinge Bürokauffrau/-mann					1	0			1	0			0	1		
Lehrlinge Chemielaborant/in	0	1			3	1			2	1			5	4		
Lehrlinge EDV Techniker/in	0	1			0	1			0	1			0	2		
Lehrlinge Tierpfleger/in					1	0			0	1			1	1		
Dr. FWF § 26													1	0		
Mag. FWF § 26	0	2											1	0		
Projektmitarbeiter/innen § 26					3	0	1	0	11	0			12	0	1	0
Projektmitarbeiter/innen § 27	8	3	43	7	9	7	4	0	4	4	2	2	15	2	16	3
Dr.So.Förd. § 27			1	1											1	0
Mag.So.Förd. § 26									1	0						
Mag.So.Förd. § 27			0	2	1	0			1	1			1	1		
Vertragsbedienstete h4									3	0	6	1	2	0	8	1
Vertragsbedienstete v1/1			0	1												
Vertragsbedienstete v2/1	0	1	4	1			0	1	1	0	2	0	3	0	3	3
Vertragsbedienstete v2/2			1	0												
Vertragsbedienstete v3/1	1	1	6	0	1	1	2	1	1	0	2	0	2	0	8	1
Vertragsbedienstete v3/2			1	0												
Vertragsbedienstete v4/1			1	0					1	0	1	0			0	1
Vertragsbedienstete v4/2			1	0												
Vertragsbedienstete Pflege k2	1	1	6	0	1	1			0	1	2	1	3	1	10	3
Vertragsbedienstete Pflege k5	1	0											1	0		
Vertragsbedienstete Pflege k6			0	1	0	1							0	1	0	1

Klin.Bereich u. gemeinsame Einrichtungen	2004				2005				2006				2007			
Verwendungsgruppe/Funktionsgruppe/ Entlohnungsstufe	befristet		unbefristet		befristet		unbefristet		befristet		unbefristet		befristet		unbefristet	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
Klin. Bereich u. gemeins. Einrichtungen ges.	9	2	17	4	18	8	8	2	15	5	7	4	39	9	26	8
Geringfügig besch. Projektmitarbeiter/innen	1	0	0	1	1	2			2	0			3	1		
Geringfügig Beschäftigte					1	0			0	1						
Lehrlinge Chemielaborant/in	1	0														
Lehrlinge Tierpfleger/in					0	1										
Mag. FWF § 26													3	0		
Projektmitarbeiter/innen § 26					2	0			1	1			4	2		
Projektmitarbeiter/innen § 27	4	0	1	0	7	2			7	2	1	1	15	3	1	1
Dr.So.Förd. § 27	1	0	1	0									0	1		
Mag.So.Förd. § 27					1	0			0	1			2	1		
Vertragsbedienstete v1/1	0	1			1	0	0	1			1	1			2	1
Vertragsbedienstete v2/1	1	0	2	1							0	1			1	3
Vertragsbedienstete v2/5															1	0
Vertragsbedienstete v3/1	0	1	3	0	1	2	2	0	5	0	1	0	8	1	9	1



Klin.Bereich u. gemeinsame Einrichtungen	2004				2005				2006				2007			
Verwendungsgruppe/Funktionsgruppe/ Entlohnungsstufe	befristet		unbefristet		befristet		unbefristet		befristet		unbefristet		befristet		unbefristet	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
Vertragsbedienstete v3/2			2	0												
Vertragsbedienstete v3/3			2	0												
Vertragsbedienstete v4/1			4	0	2	0	3	0			2	0	1	0	6	0
Vertragsbedienstete v4/2			1	0			1	0								
Vertragsbedienstete h2			0	1												
Vertragsbedienstete h3							1	1								
Vertragsbedienstete Pflege k2	1	0	1	1	2	1	1	0			2	1	3	0	6	2

Verwaltung	2004				2005				2006				2007			
Verwendungsgruppe/Funktionsgruppe/ Entlohnungsstufe	befristet		unbefristet		befristet		unbefristet		befristet		unbefristet		befristet		unbefristet	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
Verwaltung gesamt	1	1	17	15	2	8	17	7	8	2	27	9	22	6	51	28
Geringfügig Beschäftigte					0	2							0	1		
Lehrlinge Bürokauffrau/-mann					0	1							1	0		
Lehrlinge Tierpfleger/in									0	1			2	3		
Projektmitarbeiter/innen § 26																
Projektmitarbeiter/innen § 27	0	1			1	2			2	0			1	0	1	0
Rektor/in					0	2							0	1		
Vertragsbedienstete v1/1			2	7			4	0			2	3	3	0	9	6
Vertragsbedienstete v1/2											1	1				
Vertragsbedienstete v1/3			2	0					1	0	1	0			2	0
Vertragsbedienstete v1/4					0	1			2	0			2	1	0	2
Vertragsbedienstete v2/1			3	3			1	2	2	0	6	1	1	0	7	2
Vertragsbedienstete v2/2							0	1							1	0
Vertragsbedienstete v2/3			1	0			1	1							1	1
Vertragsbedienstete v2/4															0	1
Vertragsbedienstete v2/5									1	0						
Vertragsbedienstete v2/6			0	1			2	1							2	2
Vertragsbedienstete v3/1	1	0	6	3	1	0	5	1	0	1	9	0	1	0	23	9
Vertragsbedienstete v3/2			1	0												
Vertragsbedienstete v3/3							4	0			1	0			2	0
Vertragsbedienstete v3/4			1	0												
Vertragsbedienstete v4/1			1	0							7	2			2	1
Vertragsbedienstete h2															0	1
Vertragsbedienstete h3							0	1			0	1			0	2
Vertragsbedienstete h4											0	1			1	1
Vertragsbedienstete l/c			0	1												

Neu aufgenommenes Personal ab 1.1.2004 bis 31.12.2007	w	m	gesamt
	529	200	729

Datenquelle: Personalabteilung und Amt der Universität

## 2.g. Sonstige Bereiche

Die Frauenquote ist zu erheben bei

1. Habilitationen
2. Maßnahmen, die auf die Gestaltung des vertraglichen, dienstrechtlichen, arbeitsrechtlichen oder sonstigen besonderen Rechtsverhältnisses von (angehenden) Universitätsangehörigen zur Universität abzielen, jeweils getrennt für die Kategorien gem. lit. a-g;
3. Bewerbungen, Aufnahmen, Umwandlungen, Wiederbestellungen, Verlängerungen, Definitivstellungen, Ernennungen, Bestellungen, Neubewertungen, Verwendungsänderungen, Überstellungen in andere Verwendungsgruppen, Versetzungen, Auflösungen von Dienstverhältnissen, Kündigungen, Entlassungen, jeweils getrennt für die unter lit. a-f genannten Personengruppen;
4. Vergabe von Forschungsmitteln, Vergabe von sonstigen Mitteln (außerordentliche Dotation), Zugang zu Großgeräten, Laborflächen, technischem Personal, und Zuweisung von Mitteln für die forschungsbezogene Weiterbildung;
5. Vergabe von Mitteln für die nicht forschungsbezogene Weiterbildung;
6. Vergabe von Reisekostenzuschüssen;
7. Vergabe von Fördermitteln;
8. Teilnahme an Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung;
9. Zuteilung von Dienstzimmern (Größe, Ausstattung), eigene bzw. mit anderen geteilte Räumlichkeiten, aufgeschlüsselt nach personalrechtlichen Kategorien.

### 1. Habilitationen

	Habilitierte				davon im Dienststand			
	w	m	Gesamt	%	w	m	Gesamt	%
2006	9	28	37	24%	8	20	28	29%
2007	9	29	38	24%	7	22	29	24%

Datenquelle: Büro des Rektors (Daten 2006) und Wissensbilanz 2007

### 2. Rechtliche Maßnahmen

Dieser Punkt ist derzeit nach Rücksprache mit der Stabsstelle Personalrecht, Personalentwicklung und Frauenförderung nicht erhebbar.

### 3. Änderungen des Dienstverhältnisses

Zu folgenden Änderungen kann derzeit keine Auswertung geboten werden: Bewerbungen, Umwandlungen, Wiederbestellungen, Verlängerungen, Ernennungen, Neubewertungen, Verwendungsänderungen.

	Aufnahmen (inkl. Wiedereintritt)		Versetzungen		Auflösung von Dienstverhältnissen*		Dienstgeber - Kündigungen		Dienstnehmer - Kündigungen		Entlassungen	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
1.1.2007-31.1.2007												
<b>Gesamt</b>	<b>386</b>	<b>376</b>	<b>50</b>	<b>39</b>	<b>272</b>	<b>359</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Univ.-Prof (Beamte)	0	0	0	0	1	5	0	0	0	0	0	0
Univ. Doz (Beamte)	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0
Ass.-Prof. (Beamte)	0	0	0	0	0	1	0	0	0	2	0	0
Univ.-Ass./ Ass. Ärzte (Beamte)	0	0	0	1	7	7	0	0	1	5	0	0
Prof. befristet	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Prof. unbefristet	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vertragsdozenten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Allgemeines Universitätspersonal (§94 Abs 3 UG)	55	16	24	2	30	11	0	0	13	7	1	0
Ärzte und Ärztinnen in Facharztausbildung	30	24	8	21	22	27	0	0	5	8	0	1
sonstiges wissenschaftl. Personal	97	139	10	9	89	167	0	0	3	1	0	0
Projektmitarbeiter	149	91	8	6	87	55	0	0	4	1	0	0
Studienassistenten/innen	48	103	0	0	33	82	0	0	0	0	0	0
sonstige	7	3	0	0	3	3	0	0	0	0	0	0

\* einvernehmliche Lösung, Fristablauf, Pensionierung, Tod, Krankenstand, sonstiger Grund, Storno DV

	1.1.2006-31.12.2006		1.1.2007-31.12.2007	
Beamte	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Überleitungen ins Dozent/Innen-Schema	6	11	5	7
Definitivstellungen als Assistenzprofessoren/innen	1	2	2	1

	zum 1.1.2006		zum 1.1.2007		zum 1.1.2008	
Angestellte	w	m	w	m	w	m
Überstellungen in andere Verwendungsgruppen (organ. Wechsel)	18	7	7	8	2	4
MitarbeiterInnenkreiswechsel	15	1	3	3	1	2
Planstellenwechsel	2	5	4	5	1	1
Verwendungsänderung	1	1	0	0	0	1
Umstellung in geringfügig Beschäftigte (Tut., Stud.-Ass., Projekt-MA)	46	52	0	0	0	0

Datenquelle: Personalabteilung und Amt der Medizinischen Universität Innsbruck

#### 4. Diverse Mittel und Ressourcen

Da die hierunter gelisteten Mittel und Ressourcen seitens der Universitätsleitung durchwegs auf der Ebene von Organisationseinheiten zugewiesen werden, ist eine Auswertung nach Frauenquoten nach wie vor nicht möglich. Auch zur forschungsbezogenen Weiterbildung liegen keine Angaben vor.

#### 5. Vergabe von Mitteln für die nicht forschungsbezogene Weiterbildung

	1.1.2006-31.12.2006			1.1.2007-31.12.2007		
	w	m	Gesamt	w	m	Gesamt
Mittel f. d. nicht forschungsbezogene Weiterbildung in €	11.617,70	3.857,75	15.475,45	7.077,00	3.074,00	10.151,00
Genehmigungsquote absolut	62	14	76	38	15	53
Genehmigungsquote in %	90%	100%		95%	88%	
Abweisungsquote absolut	7	0	7	2	2	4
Abweisungsquote in %	10%	0%		5%	12%	

Datenquelle: Personalabteilung und Amt der Medizinischen Universität Innsbruck

#### 6. Vergabe von Reisekostenzuschüssen

	1.1.2006-31.12.2006			1.1.2007-31.12.2007		
	w	m	Gesamt	w	m	Gesamt
Reisekostenzuschüsse in €	9.642,00	19.601,00	29.243,00	16.115,00	22.551,00	38.666,00

Datenquelle: Finanzabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck (Die Zahlen beziehen sich auf die Auszahlung der einzelnen Reisekostenzuschüsse)

#### 7. Vergabe von Fördermitteln

##### Forschungsförderungsbeiträge\*

	2006				2007			
	w	m	Gesamt	%	w	m	Gesamt	%
Anzahl der Anträge	17	51	68	25%	5	8	13	38%
Förderungsempfänger/innen	8	14	22	36%	4	5	9	44%
Fördersumme	102.758,50	180.000,00	282.758,50	36%	194.828,57	69.885,72	264.714,29	74%

\* Tiroler Wissenschaftsfonds, Daniel Swarovski-Förderungsfonds, Förderungsbeiträge der Wirtschaftskammer Tirol

Datenquelle: Evaluation & Qualitätsmanagement

##### i-med-Forschungsstipendien

	2006				2007			
	w	m	Gesamt	%	w	m	Gesamt	%
Bewerber/innen	7	10	17	41%	14	5	19	73%
Förderungsempfänger/innen	4	7	11	36%	10	4	14	71%
Fördersumme	10.545,70	16.197,00	26.742,70	39%	26.960,00	15.750,00	42.710,00	63%

Datenquelle: Evaluation & Qualitätsmanagement

## Medizinische Forschungsförderung Innsbruck (MFI)

	2006				2007			
	w	m	Gesamt	%	w	m	Gesamt	%
Anzahl der Anträge	13	34	47	28%	16	25	41	39%
Anzahl der Förderungsempfänger/innen	3	7	10	30%	6	10	16	38%
Vergabesummen in €	286.097,00	616.437,00	902.534,00	32%	593.040,00	1.037.617,00	1.630.657,00	36%

Datenquelle: Büro des Rektors

## Integriertes Forschungs- und Therapiezentrum (IFTZ)

	2007		
	w	m	w/m*
Anzahl der eingereichten Projektskizzen	10	52	8
Vollanträge	6	17	2
Bewilligte Anträge	3	9	1
Vergabesumme in €	868.182,50	2.637.143,69	276.977,00

\* gemischtgeschlechtliche Projektgruppe

Datenquelle: Büro des Rektors

## Sonstige Förderungen

Förderempfängerinnen und Förderempfänger entstammen sowohl der Gruppe der Studierenden als auch jener des wissenschaftlichen Universitätspersonals inkl. der Ärztinnen und Ärzte in Fachausbildung. Dies erschwert naturgemäß den Vergleich und die Zuordnung.

	1.1.2006-31.12.2006			1.1.2007 - 31.12.2007		
	w	m	Gesamt	w	m	Gesamt
KWA, Co-Finanzierung Erasmus, Famulaturen**, Auslandsmittel*						
Anzahl der Anträge	7	7	14	45	20	65
Anzahl der Förderungsempfängerinnen	7	7	14	30	14	44
Vergabesummen	€ 7.255,58	€ 3.434,92	€ 10.690,50	€ 22.721,32	€ 7.162,78	€ 29.884,10

\* Antragssteller/innen stammen aus allen Personengruppen.

	1.1.2006-31.12.2006			1.1.2007 - 31.12.2007		
	w	m	Gesamt	w	m	Gesamt
Joint Study**						
Anzahl der Anträge	3	3	6	9	8	17
Anzahl der Stipendiaten/Innen	2*	2*	4*	8 (1*)	8 (2*)	16 (3*)
Vergabesummen	€ 2.500,00	€ 2.430,00	€ 4.930,00	€ 12.150,00	€ 11.730,00	€ 23.880,00

\* Anträge wurden genehmigt, Auszahlung durch die Studienbeihilfebehörde

\*\* Antragssteller/innen sind Studierende.

	1.1.2006-31.12.2006			1.1.2007 - 31.12.2007		
	w	m	Gesamt	w	m	Gesamt
Erasmus**						
Anzahl der Anträge	26	22	48	39	33	72
Anzahl der Stipendiaten/Innen	26	22	48	36	27	63
Vergabesummen	*					

\* Auszahlung direkt durch Nationalagentur und Länder (CH)

\*\* Antragssteller/innen sind Studierende.

Datenquelle: Internationale Beziehungen und Lernzentrum

## 8. Teilnahme an Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung

wissenschaftliches Personal

Die Zahlen umfassen auch die Teilnahmen an Kongressen und Tagungen.

	1.1.2006-31.12.2006			1.1.2007-31.12.2007		
	w	m	Gesamt	w	m	Gesamt
Anträge	547	1477	2024	715	1787	2502
Genehmigungen	545	1477	2022	714	1786	2500
Abweisungen	2	0	2	1	1	2

Datenquelle: Personalabteilung und Amt der Universität

### **9. Zuteilung von Dienstzimmern**

Auch bei den Raumressourcen erfolgt die Zuweisung an die Organisationseinheiten. Nach wie vor stehen keine Daten über die Belegung bzw. Nutzung von Dienstzimmern zur Verfügung, so dass auch für 2007 in diesem Punkt der satzungsmäßigen Berichtspflicht nicht nachgekommen werden kann.

### 3. Entlohnung von Frauen und Männern

Weiters ist die Entlohnung von Frauen und Männern getrennt zu erheben. Separat auszuweisen sind dabei allfällige Zulagen, Beiträge und sonstige geldwertige Leistungen. Zu ermitteln sind diese Daten für die Universität insgesamt und gesondert für alle Organisationseinheiten ab Fachbereichsebene, jeweils getrennt nach Hierarchieebenen und einzelnen personalrechtlichen Kategorien.

Bei der folgenden Auswertung wurde die Vorgabe „Hierarchieebene“ als leitende bzw. nicht-leitende Position interpretiert. Eine weitere Detaillierung wurde nicht vorgenommen. Möglich wäre zwar, die Vorgabe „Fachbereichsebene“ auf die Bereiche der Organisationsstruktur der Medizinischen Universität umzulegen. Allerdings ergibt sich schon hier, was bei der Berücksichtigung „personalrechtliche Kategorien“ völlig unvermeidbar wäre, das Problem, dass durch eine solche aufgegliederte Darstellung Einzelpersonen ohne Schwierigkeiten identifizierbar werden. Daher wurde in Rücksprache mit der Stabstelle Personalrecht, Personalentwicklung und Frauenförderung die vorliegende Aufbereitung gewählt.

Die Auswertung bezieht sich auf die Basis- und wiederkehrenden Bezüge sowie den Besoldungsgrad (Beschäftigungsausmaß) zum Stichtag 1.1. aus 2006 bis 2008 der **LeiterInnen** der Organisationseinheiten sowie der **MitarbeiterInnen in nicht-leitenden Positionen**. Der Personenkreis der Frauen und Männer in nicht leitenden Positionen umfasst unterschiedlichste Beschäftigungsverhältnisse, hierunter fallen also von geringfügig Beschäftigten, Lehrlingen und TutorInnen bis zu Angestellten mit Sonderverträgen, habilitierten WissenschaftlerInnen und Universitätsprofessoren alle möglichen Personen.

Als Datenquelle dienten entsprechende von der Personalabteilung übermittelte anonymisierte Auflistungen. Die Mitglieder des Rektorats wurden exkludiert, um die Vergleichbarkeit mit dem Bericht des Vorjahrs zu gewährleisten. Alle geldwertigen Angaben sind in Euro zu verstehen.

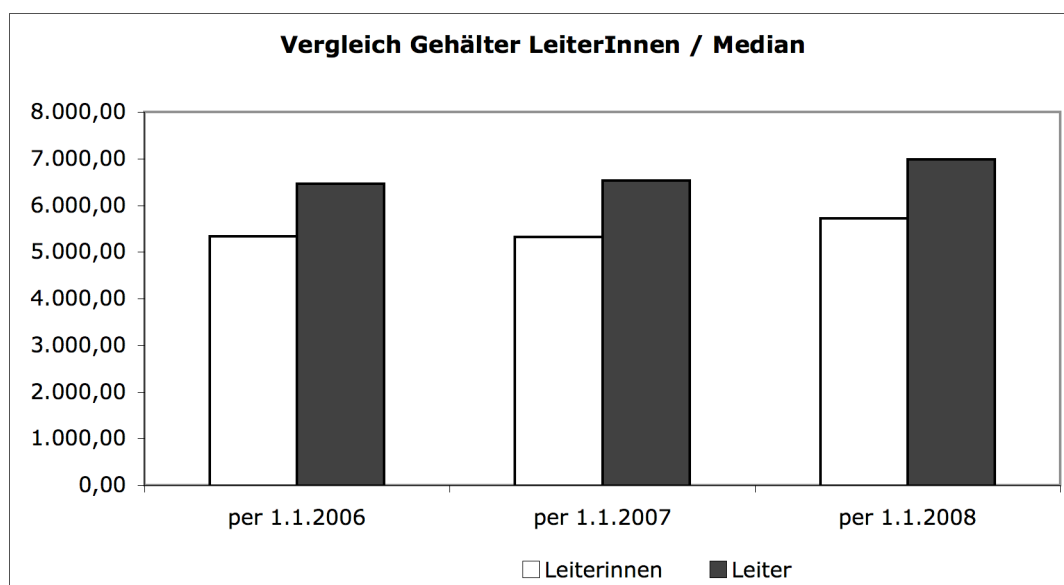
Für die Darstellung wurde der Median gewählt, da dieser im Vergleich zum arithmetischen Mittelwert gegenüber Ausreißern stabiler ist und damit die repräsentativeren Werte liefert.

#### 3.1. Leiterinnen und Leiter

	per 1.1.2006		per 1.1.2007		per 1.1.2008	
Leiterinnen/Leiter	w	m	w	m	w	m
Anzahl	10	63	10	65	11*	54*
Gehälter/Median	5.331,30	6.456,66	5.316,38	6.532,10	5.713,92	6.976,24
wiederkehrende Bezüge/Median	90,86	83,61	83,61	83,61	136,54	132,87

\* Tatsächlich gab es zum Stichtag 1.1.2008 ohne Angehörige des Rektorats 12 Leiterinnen und 56 Leiter

Datenquelle: Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck



Aus der Darstellung wird ersichtlich, dass sich an den Verhältnissen innerhalb des Beobachtungszeitraums nichts geändert hat.

### 3.2 Personen in nicht-leitender Position: Auswertung nach Quintilen

Da die Bezüge dieser Personen über eine extrem breite Skala streuen, wurden sie in fünf Teile (= Quintile) zerlegt und diese einzeln ausgewertet. Die Berechnung erfolgte nach Vollzeitäquivalenten, d.h. Teilzeitbeschäftigung wurde zwecks Vergleichbarkeit auf 100% hochgerechnet (n(x) = Anzahl der Personen).

1. Quintil € 1000-2000 Median in €

	n(w)	w	n(m)	m	Anteil Frauen in %	Anteil Männer in %
per 1.1.06	196	1.611,11	86	1.450,95	70	30
per 1.1.07	189	1.601,50	87	1.483,30	68	32
per 1.1.08	182	1.617,74	75	1.547,50	71	29

2. Quintil € 2000-3000 Median in €

	n(w)	w	n(m)	m	Anteil Frauen in %	Anteil Männer in %
per 1.1.06	201	2.461,40	171	2.474,44	54	46
per 1.1.07	208	2.477,92	168	2.483,39	55	45
per 1.1.08	223	2.489,20	160	2.535,74	58	42

3. Quintil € 3000-4000 Median in €

	n(w)	w	n(m)	m	Anteil Frauen in %	Anteil Männer in %
per 1.1.06	51	3.500,72	109	3.597,22	32	68
per 1.1.07	48	3.556,17	99	3.635,70	33	67
per 1.1.08	59	3.500,53	71	3.628,22	33	67

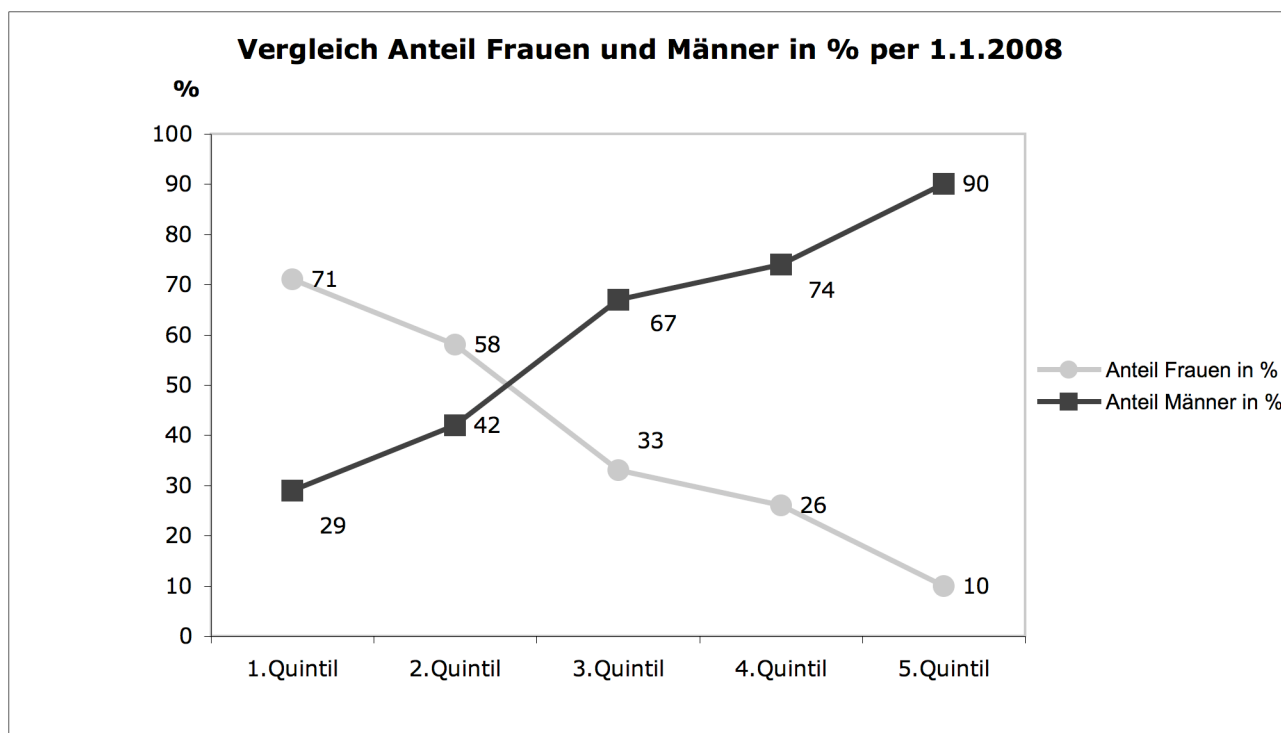
4. Quintil € 4000-5000 Median in €

	n(w)	w	n(m)	m	Anteil Frauen in %	Anteil Männer in %
per 1.1.06	35	4.165,07	134	4.349,94	21	79
per 1.1.07	41	4.270,14	139	4.373,81	23	77
per 1.1.08	43	4.491,52	120	4.511,46	26	74

5. Quintil ≥ € 5000 Median in €

	n(w)	w	n(m)	m	Anteil Frauen in %	Anteil Männer in %
per 1.1.06	7	5.097,27	57	5.509,57	11	89
per 1.1.07	10	5.660,52	67	5.347,96	13	87
per 1.1.08	14	5.223,35	122	5.640,65	10	90

Datenquelle: Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck



Die oben stehenden Datentabellen zeigen, dass die Gehaltsschere zu den verschiedenen Stichtagen weitgehend unverändert ist. Auffallend ist allerdings der Zuwachs per 1.1.2008 im höchsten Quintil unter den Männern. Teils ist dieser Zuwachs auf Gehaltserhöhungen im öffentlichen Dienst und auf biennale Gehaltsvorrückungen zurückzuführen. Dies kann jedoch das Phänomen nicht zur Gänze erklären. Aus den Detaildaten lässt sich ablesen, dass daneben die wiederkehrenden Bezüge vor allem im Klinischen Bereich für die Verschiebung ebenfalls ursächlich sind. Der leichte Rückgang von Männern im 4. Quintil korrespondiert mit diesem Zuwachs im 5. Quintil.